

August 2026

Hier entsteht die Zukunft der ADAS-Prüfung

Baustart für neue MAHA-Forschungshalle: Prüftechnik für Fahrerassistenzsysteme schwerer Nutzfahrzeuge

- **Am MAHA-Stammsitz in Haldenwang hat am 17. August 2026 der Bau einer neuen Forschungshalle für die ADAS-Prüftechnik begonnen. MAHA investiert über 1 Million EUR in die Entwicklung der ADAS-Prüfung für LKW und Omnibusse. Nach dem MAST 2.0 für PKW und leichte Nutzfahrzeuge ist dies der nächste Schritt, um Fahrerassistenzsysteme über alle Fahrzeugklassen hinweg prüfbar zu machen.**

Haldenwang, 20. August 2026. Wenn auf dem MAHA-Firmengelände die Bagger anrollen, beginnt mehr als ein Bauprojekt: In der neuen Forschungshalle wird künftig die Prüftechnik für Fahrerassistenzsysteme (ADAS – Advanced Driver Assistance Systems) schwerer Nutzfahrzeuge entwickelt. Damit erweitert der Hersteller von Fahrzeugprüf- und Hebetchnik seine Forschungsinfrastruktur am bayerischen Hauptsitz gezielt in einem Bereich, der für die Verkehrssicherheit der kommenden Jahre entscheidend ist.

Vom PKW zum schweren Nutzfahrzeug

Mit dem MAST 2.0 hat MAHA einen Prüfstand für die ADAS-Prüfung von PKW und leichten Nutzfahrzeugen entwickelt. Die erste Installation in Deutschland geht im Oktober 2026 bei TÜV SÜD in Ulm in Betrieb; auf der Automechanika 2026 (8. bis 12. September, Frankfurt) präsentiert MAHA das System dem internationalen Fachpublikum. Die neue Forschungshalle schafft nun die Voraussetzungen, diese Technologie auf LKW und Omnibusse zu übertragen – Fahrzeugklassen mit eigenen Anforderungen an Abmessungen, Sensorik und Prüfabläufe.

Warum die ADAS-Prüfung schwerer Nutzfahrzeuge an Bedeutung gewinnt

Notbremsassistenten, Spurhaltesysteme und Abbiegeassistenten sind in modernen Nutzfahrzeugen zunehmend Standard und teilweise gesetzlich vorgeschrieben. Ob diese sicherheitsrelevanten Systeme über die gesamte Lebensdauer eines Fahrzeugs zuverlässig funktionieren, lässt sich bislang im Rahmen der periodischen Fahrzeugüberwachung nur eingeschränkt feststellen. Genau hier setzt die Entwicklungsarbeit in der neuen Halle an.

„Wir sehen in der Entwicklung des ADAS-Prüfstands für schwere Nutzfahrzeuge einen wichtigen Meilenstein in unserer Firmengeschichte. Wir sind davon überzeugt, dass ADAS-Systeme auch in diesem Bereich geprüft werden müssen“, sagt Dr. Peter Geigle, Geschäftsführer der MAHA Group.

Investition in den Standort Haldenwang

Die neue Halle entsteht am Stammsitz in Haldenwang. Mit dem Baustart unterstreicht MAHA seine im Rekordjahr 2025/26 angekündigte Investitionsstrategie: in den Standort Haldenwang, in neue Produkte und in die eigene Forschung und Entwicklung.

PRESSEMITTEILUNG UNTERNEHMEN



Gemeinsamer Auftakt für die neue Forschungshalle (von links): Friedrich Hesemann, Geschäftsführer, Stefan Schiegg, Einkaufsleiter, und Dr. Peter Geigle, Geschäftsführer der MAHA, sowie Uwe Mokrani, geschäftsführender Gesellschafter der Mokrani Systembau GmbH.

Weitere Informationen sind im Internet verfügbar: [News | MAHA](#)

MAHA im Überblick:

MAHA SE & Co. KG mit Sitz in Haldenwang (Bayern) zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Fahrzeugprüf- und Hebeteknik. Das Unternehmen entwickelt und produziert Prüfstraßen, Bremsprüfstände, Scheinwerfereinstellgeräte sowie Hebebühnen und Leistungsprüfsysteme für PKW, Nutzfahrzeuge und Spezialanwendungen. Als international ausgerichtetes Unternehmen betreibt MAHA vier Produktionsstandorte, zwei in Deutschland sowie jeweils einen in Südafrika und den USA. Mit einem globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 150 Ländern ist MAHA international präsent und kundennah aufgestellt. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 160 Mio. EUR.

Kontakt:

MAHA SE & Co. KG

Marketing, Telefon +49 8374 585-0, E-Mail marketing@maha.de

Weitere Informationen von MAHA sind im Internet verfügbar:

<https://www.maha.de/de/news> und www.maha.de